



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

11. Januar 2019, 2. Woche

- **Der Euro stärkte gegenüber dem US-Dollar in dieser Woche über das Niveau von 1,15 USD/EUR, auf den nahezu dreimonatigen Höchstwert**
- **Nach den Daten aus der deutschen Wirtschaft vom November kann im 4. Quartal des Jahres 2018 ein zweiter Zwischenquartal-Rückgang des BIP nacheinander nicht ausgeschlossen werden**

**EURUSD:** Auf dem Hauptwährungspaar erging es in dieser Woche dem Euro gut, der am Mittwoch gegenüber dem US-Dollar über das Niveau von 1,15 USD/EUR stärkte, auf die stärksten Werte der letzten nahezu drei Monate. Der Impuls für die Stärkung des Euros waren die Reden der amerikanischen Zentralbanker (Fed), von denen die Mehrheit vor einer weiteren Zinssatzerhöhung in den USA gewarnt hat. Falls auch die Rede des Fed-Chefs J. Powell in ähnlichem Geiste ausklingen wird (die Rede findet später statt, als dieser Kommentar geschrieben wird), dann kann die Stärkung des Euros in den kommenden Tagen und in der zweiten Januarhälfte bis zum Niveau von 1,18 USD/EUR fortfahren.

In dieser Woche wurden die „harten“ Daten aus der deutschen Wirtschaft veröffentlicht, die mehr oder weniger das bestätigt haben, was bereits die „weichen“ Daten in Form des Ifo Indexes und des PMI Einkaufsmanagerindexes signalisiert haben – die deutsche Wirtschaft verlangsamt zum Abschluss des Vorjahres weiter. Konkret der November hat auf einen Rückgang an Industrieaufträgen (-4,3 % J/J) sowie der Industrieproduktion (-4,7 % J/J) hingewiesen und schwächer waren auch die Exportdaten (0,0 % J/J). Während die Industrie wegen der schwächeren Auslandsnachfrage momentan schlechtere Zeiten erlebt, haben sich die rekordmäßig niedrige Arbeitslosenquote und der solide Lohnanstieg positiv im Anstieg der Einzelhandelserlöse (1,1 % J/J) bemerkbar gemacht und dasselbe gilt auch für die Bauproduktion (4,8 % J/J), die im November und eigentlich auch während des gesamten Vorjahres aus der starken Inlandsnachfrage und den Investitionen vonseiten der Regierung in die Infrastruktur profitiert hat.

**EURPLN:** Das Handeln des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro spielte sich in dieser Woche erneut vor allem in der Umgebung des Niveaus von 4,30 PLN/EUR ab und auch die Tagung der Polnischen Zentralbank (NBP), die den Hauptzinssatz ohne

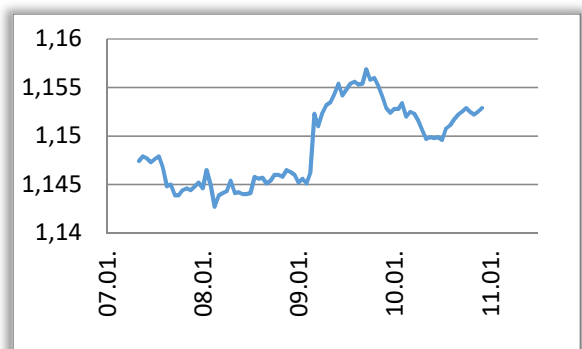
Änderung auf dem Niveau von 1,50 % beließ, änderte daran nichts.

**EURCZK:** Die Krone stärkte zwar montagsmorgens gegenüber dem Euro dicht über das Niveau von 25,50 CZK/EUR, schwächte jedoch während des Rests der Woche eher ab.

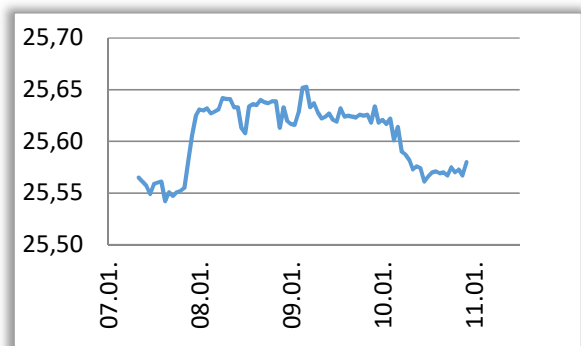
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,15	1,18	1,20	1,25
<b>EURCZK</b>	25,60	25,50	25,20	25,00

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



10:00 CEE, 11.1.2019